

Grand Island Anzeiger und Herald.

Erscheint jeden Freitag.

J. P. Bindolph, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, d. 3. Juli 1896.

Abonnementsbedingungen:

Anzeiger und Herald... 2.50... 1.25... 2.00... 1.00... 3.00... 1.50

Gebühren für Annoncen.

1 Spalte pro Monat... \$10.00... 5.00... 3.00... 2.00... 1.00... 5c

Allgemeine Notizen zur besonderen Beachtung.

Jemand der 3 Nummern einer Zeitung annimmt... Eine Zeitung anzunehmen... Niemand kann eine Zeitung abbestellen...

Anzeiger und Herald.

305 W. 2. Str., Grand Island, Neb.

McKinley.

Hinsichtlich des republikanischen Präsidentschaftskandidaten hat schon lange kein begründeter Zweifel mehr geherrscht...

McKinley ist ein Glückspilz. Ein Mann ohne alle hervorragende Eigenschaften des Geistes oder Verstandes...

Später erholten sich die Republikaner freilich wieder von ihrer Bestürzung und in Ermangelung einer anderen Campaignefrage...

Heute und seit einigen Monaten schon, ist allerdings die Währungsfrage auch bei den Republikanern die Hauptfrage geworden...

McKinley ist jetzt 53 Jahre alt, gehört also zu den jüngsten unserer Präsidenten. Er wurde am 29. Januar 1843 in dem Städtchen Niles in Trumbull County...

Nach dem Kriege widmete McKinley sich dem Studium der Rechtswissenschaft und wurde 1868 Advokat. Als solcher hat er seither in Canton, Ohio, praktiziert...

Der Name „Tarif-Napoleon“ wurde ihm von Schmeichlern beigelegt, welche in seinem Gesicht eine Ähnlichkeit mit dem Ersten Napoleon zu sehen glaubten. In Wirklichkeit hat er mit demselben nur das glattfrisierte Gesicht gemein...

Garret A. Hobart.

Der Mann auf der zweiten Stelle des republikanischen Wahlzettels ist, wie wir ihn kennen, der bessere und bedeutendere der Kandidaten. Vice-Präsidentschaftskandidat Hobart ist diesseits der Alleghenies nur wenig bekannt...

Von Beruf ein Rechtsanwalt in Paterson und als solcher in großer Achtung stehend, ist auch vielfach an industriellen und kommerziellen Unternehmungen, Eisenbahnen und Banken beteiligt.

Dr. Hobart ist zu Long Branch, N. J., geboren und hat das Rutgers College besucht. Unter Leitung von Socrates Tuttle, langjährigem Mayor von Paterson, dessen Geschäftsgenosse und Schwiegervater er später wurde, bildete er sich zum Rechtsanwalt aus.

Wenn Garret A. Hobart zu dem Posten gewählt wird, zu dem er nominirt wurde, so wird er denselben nicht nur mit Takt, sondern auch mit einer kritischen Energie ausfüllen als mehrere seiner unmittelbaren Amtsvorgänger gethan haben.

W a s e n j a m m e r, auch catsomachia feliuum oder lamentatio feliuum genannt, ist das durch suppurative Absorption abundirender Fluidums-Quantitäten prokreirte Uebergangsstadium eines an Miferabilitätschwäche leidenden Individuums...

W a s l e i d e r in der republikanischen Währungspläne vermischt wird, ist ein Beschluß zu Gunsten der dauernden Zurückziehung aller Greenbacks, sobald sie einmal im Schatzamt eingelöst sind.

Ein theurer Kandidat.

McKinley's und Hobart's Nomination haben eine fabelhafte Summe gekostet. Die Ausgaben für die Konvention belaufen sich nach der Schätzung des McKinley-Organs „Chicago Times-Herald“ allein auf \$2,000,000.

Die bedeutendsten Kosten hat speziell der McKinley-Buhm gekostet, nämlich \$650,000. Hierin sind die Ausgaben für das Hauptquartier mit \$35,000 für Hotelmiete, Portiärs, Abzeichen, Schnäpfe etc. berechnet.

Die Ausgaben für die McKinley-Buhm betragen \$30,000; die Ausgaben für die McKinley-Delegationen betragen \$30,000; die Ausgaben für die McKinley-Propaganda betragen \$23,000.

Rednet man noch die in ihrer Gesamtheit ungeheuren Kosten für die Primär-, County- und Staatskonventionen im ganzen Lande, sowie die Ausgaben für die „Ueberzeugung“ der Regier-Delegationen...

Schulverammlung des Distrikt No. 1.

Am vergangenen Montag fand die jährliche Versammlung des Distrikt No. 1 statt, welche von Moderator Ernst Gumprecht eröffnet wurde.

Der Bericht des Schatzmeisters Henry Giese kam zur Besprechung. Hr. Stolley verbürgte sich für die Korrektheit desselben und daraufhin wurde der Bericht angenommen.

Hierauf kam der folgende Vorschlag des Direktors zur Sprache: Lehrgeld 550, Unvorbelebene Ausgaben 300, Beamtengehälter 40, Bücher und Materialien 100, Heizung 40.

Den Paragraphen über „Incidentals“ erklärte der Direktor damit, daß der Distrikt sich in einem gerichtlichen Streit befindet. Zwar hätten die niederen Instanzen zu Gunsten des Distrikts entschieden, aber der Kampf müßte durchgeführt werden bis zur endgültigen Entscheidung im Staatsobergericht.

Die Schule soll neun Monate während des Jahres gehalten und neben der englischen auch die deutsche Sprache gelehrt werden.

Darauf wurde zur Wahl der folgenden Schulbeamten geschritten. Herr Theodor Hapke nominirte Hr. William Stolley als Direktor für den nächsten Termin, da er zur Durchführung der vorliegenden prozessualischen Schwierigkeiten unentbehrlich sei.

In seiner hierauf folgenden Annahmrede erklärte der erwählte Schuldirektor, daß der Distrikt, der sonst nur 10 Mills als Schulzins zu bezahlen habe, noch nicht mit 25 Mills fertig werden würde, um den Distrikt auf dem status quo zu erhalten.

Darauf wurde Hr. Christian Lauber einstimmig als Schatzmeister erwählt. Hr. Adam Bindolph, Gr. Schatzmeister wurde von der Zahlung der in der Citizens National Bank deponirten \$197 (die natürlich fällig sind) entlastet und hat er nur ein Certificat über den Verbleib des Geldes an den Distrikt abzuliefern.

Herr Hapke stellte darauf noch die Anfrage an den Direktor, wie es stünde mit der Anstellung eines neuen Lehrers für das kommende Schuljahr. Die Antwort war, daß der neue Board die Sache in die Hand zu nehmen habe.

Hierauf Vertagung. K. G. — Bezahlt eure Zeitung, wenn ihr etwas schuldig seid. Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Güter.

† Henry Giese. †

Im Alter von 56 Jahren und 7 Monaten starb vorgestern, Mittwoch den 1. Juli, Vormittags 11 Uhr nach langem und schwerem Leiden, Hr. Henry Giese.

Hr. Giese litt seit mehreren Jahren an Krebs und trodem zu verschiedenen Zeiten Operationen an ihm vorgenommen wurden, die anfänglich Hoffnung auf Genesung gaben, so war die eingetretene Besserung doch stets nur zeitweise, da keine permanente Heilung erzielt werden konnte.

Die letzte Zeit war sein körperlicher Zustand so schlecht, daß er während des letzten Monats an Nahrung nur Wasser, Wein und Kaffee zu sich nehmen konnte, größtentheils jedoch nur das erstere, unter welchen Umständen es sehr begreiflich ist, daß sein Körper allmählich dahinschwand, bis endlich vorgestern der Tod den Leiden des Kranken ein Ende bereitete.

Der Verstorbene war am 1. Dezember in der Probstei, Holsheim, geboren und kam im Alter von 17 Jahren nach Amerika und in 1869 nach Hall County, wo er seitdem die Farmerarbeit betrieb. Nach mehrjährigem Aufenthalt hier verheiratete er sich mit Fr. Mary Obermiller, welchem Bündnis acht Kinder entsprossen, ein Sohn und 7 Töchter, von denen eine, Bertha, im Alter von 20 Jahren vor mehreren Monaten starb.

Das Begräbniß fand gestern Nachmittag vom Trauerhause aus statt, unter Leitung des Plattdeutschen Vereins, von dem Hr. Giese Mitglied war. Friede seiner Asche!



Mr. E. M. Nutt

Nervöse Dyspepsie

Heflige Schmerzen von Unverdaulichkeit und schlechtem Blutumlauf.

„Letzten Winter war ich sechzehn Wochen krank. Als ich wieder auf sein konnte, hatte mich die Krankheit Unverdaulichkeit oder nervöse Dyspepsie hinterlassen. Ich konnte nicht essen und wenn ich es that...“

Litt ich heftige Schmerzen. Meine Frau hatte Hood's Sarsaparilla genommen und grosse Linderung davon erhalten. Ich nahm es auch in ein wenig heissem Wasser vor meinem Mahlzellen. Es brachte mir bedeutende Linderung, und nachdem ich drei Flaschen genommen hatte, konnte ich fast Alles essen. Hood's hat mir wunderbar geholfen. Ich kann es auf das Höchste empfehlen. Es thut alles was man davon ruhm und Alledie an diesen schrecklichen Krankheit Dyspepsie leiden, sollten einen Versuch mit Hood's Sarsaparilla machen.“

E. M. Nutt, West Barnard Street, Westchester, Pa.

Hood's Sarsaparilla Kurirt

Selbst sicher, dass Hood's kommt. Hood's Pillen sind rein vegetabil. 25c.

Zimmer mehr Pea!

Die Frachtförderung unserer Bahnen scheint immer netter zu werden und was wir in dieser Beziehung für böse Erfahrungen machen müssen, ist gar nicht zu beschreiben. Das „Sonntagsblatt“ für No. 42 langte wertwürdigermesse „schon“ an und noch ist No. 41 nicht hier, trotzdem wir ein halbes Dutzend Mal geschrieben und telegraphirt haben.

Budlen's Arnica Salbe.

Die beste Salbe in der Welt für Schnitte, Quetschungen, Wunden, Geschwüre, Salzfuss, Ausschlag, geprüngene Hände, Frostbeulen, Fledten, Pflügeraugen, und alle Hautkrankheiten und heilt sicher Hämorrhoiden oder braucht nicht bezahlt zu werden. Garantiert Zufriedenheit zu geben oder keine Bezahlung verlangt. 25c. die Schachtel, bei A. B. Buchheit.

25 Prozent Diskonto-Verkauf.

Unser Ausräumungs-Verkauf ist jetzt im Gange und unser ganzes Lager von Putzwaren muß gehen, da wir das Geld sowie den Platz und Ihr die Waaren braucht. Kommt bald und habt die erste Auswahl von dem größten und vollständigsten Lager von Putzwaren in Central-Nebraska. 42-43 Frau J. J. Rogers.

WOLBACHS

Ausräumungs-Verkauf-Preise

Sommerwaaren.

- 19c, Ki Ki Seidenzeuge, früherer Preis war 35c. 40c, Feine Seidenzeuge, früherer Preis war 65c. 55c, Novitäten an Waists, früherer Preis war 75c. 75c, Novitäten an Waists, früherer Preis \$1.25. 95c, Novitäten an Waists, früherer Preis \$1.75. 15c, Wollens-Novitäten, früherer Preis 22c. 29c, Wollen-Novitäten, früherer Preis 40c. 25c, wollene Serge, früherer Preis 60c. 45c für ein erster Klasse Sommer-Corset. 5c für Gaze gerippte Damen-Hemden. 10c für Gingham Damen-Schürzen. 5c Damen Leinentragen, früherer Preis 15-35c. 5c, „Twin“ Kleiders-„Stays“, früherer Preis 15c. 5c, ein guter, gebleichter Muslin, früherer Preis 7c. Standard L. L., Lawrence L. L., Aurora L. L., alle gehen zu 3/4 die Uo. 10c, Clarks D. N. T. Häkel-Baumwolle, drei Spulen für 10c. 5c, eine schöne Auswahl oxidirter Damen-Nadeln auszuverkaufen. 5c, alle Rüschchen, früherer Preis war 10c und 15c. 4/4 Standard blaue, rothe und andere Schattierungen in Galico. 99c, Damen Kid-Knöpf-Schuhe, spitz, Patentspitze. Alle Größen zu 99c. 99c, eintaufend Paar Kinder-Schulschuhe, auszuräumen zu 99c das Paar. 1/2 Männer-Sommer-Hüte und -Westen, Preise halbiert. 25c für erster Klasse Männer-Arbeitshemden. Große Reduktion in Männer-, Knaben- und Kinder-Kleidern.

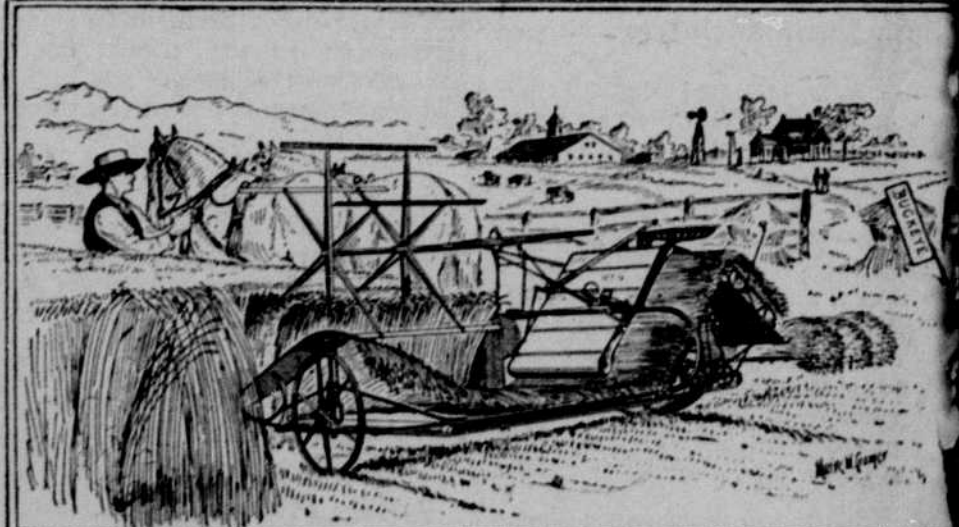
Kein Departement übersehen.

Seht ist eure Gelegenheit, ehrliche Waaren zu bekommen, Waaren, die garantirt sind, Zufriedenheit zu geben, oder Geld zurückstattet bei

WOLBACH'S.

Der

BUCKEYE-BINDER



Ist jetzt so einfach, daß ein Knabe von 10 Jahren ihn handhaben kann.

Er ist der Leichtlaufendste, weil alle Laugen mit Messing ausgefüllt sind.

Er geht am leichtesten über nassen und weichen Grund und handelt das schwere Getreide besser und leichter, weil er ein 40zölliges Treibrad hat, welches frei von allen Maschinenteilen läuft, so daß weder Schmutz noch Stoppel sich daran festsetzen können.

Der BUCKEYE hat sich immer noch besser bewiesen auf nassem Boden, welchem bekanntlich auch stets schweres Getreide steht, als wie irgend ein andrer Binder. Die Hapfel kann man so stellen, daß sie das liegende Getreide Boden aufnehmen und auf die Plattform legen kann. Darum, Ihr Farmer, ehe Ihr einen Binder kauft, besetzt Euch auch BUCKEYE und Ihr werdet haunnen alle Vortheile, die derselbe hat.

HERMAN BROS.,

Handler in

Sarm-Geräthschaften und Maschinen

S. Locust Str., Grand Island.